Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 46 · 18. 11. 2021
59. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 2. Dezember

Sossenheimer Spitzen

Das Recht auf Unvernunft

von Mathias Schlosser

Da haben die Impfverweigerer einen ganz schönen Schlamassel angerichtet. Drei Viertel der erwachsenen Bevölkerung waren vernünftig genug sich impfen zu lassen. Und das letzte Viertel meint immer noch, alles besser zu wissen und treibt die Inzidenzwerte auf neue Höchstwerte, obwohl die Pandemie fast schon überwunden war. Und da die meisten von ihnen es ja immer noch nicht einsehen, werden die Werte immer weiter steigern, bis auch der Letzte seine Immunisierung auf die harte Tour bekommen hat. Das irrationale Verhalten der Impfverweigerer ist höchst ärgerlich und am Ende wahrscheinlich auch ziemlich teuer für die Allgemeinheit. Gleichwohl gefährden sie sich in erster Linie selbst, das darf man nicht vergessen.

Geimpfte und Genesene können den hohen Inzidenzwerten dagegen relativ gelassen entgegenblicken, sind sie doch gegen schwere Verläufe beinahe zu 100 Prozent geschützt. Und daher können sie es sich auch leisten, den kruden Begründungen für das Nicht-Impfen etwas gelassener entgegenzutreten. Wir kennen es ja schließlich auch aus anderen Bereichen, dass gute Freunde manchmal Unfug reden und unvernünftig handeln. Wäre es anders, würde zum Beispiel niemand mehr rauchen oder Anhänger von Schalke 04 sein.

Wer sich nicht gegen Covid-19 impfen lässt, handelt zwar dumm, ist aber kein Unmesch. Kurz: Corona ist es nicht wert, dass Freundschaften oder Familien daran zerbrechen.

Vereinsringsvorsitzender Franz Kissel (links) und die Kreisvorsitzende des VdK, Hannelore Schüssler (2.v.l.), legten am Volkstrauertag vor dem Ehrenmal auf dem Sossenheimer Friedhof einen Kranz nieder. Zusammen mit Pastorin Charlotte Eisenberg (2.v.r.) und Brigitte Stark-Matthäi (rechts) gedachten sie und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Foto: Krüger

Vereine zeigten Flagge

VdK und Vereinsring veranstalteten am Sonntag eine Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Gemeinsam veranstalteten am vergangenen Sonntag der Vereinsring Sossenheim und der VdK-Ortsverband die diesjährige Gedenkfeier auf dem Friedhof an der Siegener Straße. Für die musikalische Einstimmung sorgten der Posaunenchor des CVJM Eschborn und der Frauenchor der Chorgemeinschaft.

Der Vorsitzende des Vereinsrings, Franz Kissel, begrüßte am Ehrenmal die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, kirchlichen Vertreter und die Kreisvorsitzende des VdK, Hannelore Schüssler, sowie Vertreter der Vereine von Sossenheim, die erstmals mit einer Abordnung von Fahnenträgern an der Feierstunde am Ehrenmal auf dem Sossenheimer Friedhof teilnahmen.

In seiner Begrüßungsrede sagte Franz Kissel: „Heute ist ein Tag des Innehaltens. Wir gedenken heute der Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft. Aber heute ist auch der Tag des Mahnens, damit es in Zukunft friedlicher wird auf unserer Welt, denn Kriege beginnen im Kopf und nicht auf dem Schlachtfeld. Wir alle können dafür sorgen, dass sich mögliche Gedankenspiele zum Thema Gewalt nicht ausbreiten. Mit Toleranz, menschlicher Nächstenliebe und Mut können wir Kriege und Gewalt verhindern.“

Hannelore Schüssler ging in ihrer Ansprache zunächst auf den Gründungsgedanken des VdK im Jahr 1946 ein. Der VdK vertrete sozialpolitische Interessen von inzwischen zwei Millionen Mitgliedern und habe insbesondere nach dem zweiten Weltkrieg für viele Menschen erste Anlaufstation sein können und sie über ihre Rechte informieren und behilflich sein können. „Die Menschen im heutigen Deutschland können glücklich sein, dass sie seit über 75 Jahren keinen Krieg mehr erleben mussten“, meint die VdK-Kreisvorsitzende. Das müsse man bewahren, auch über die Grenzen hinaus.

Für die Kirchen in Sossenheim sprach in diesem Jahr Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg von der Evangelischen Regenbogengemeinde. Sie ging auf die „unsägliche Gewalt“ ein, sowohl im ersten als auch im zweiten Weltkrieg, mit Millionen von Toten, darunter auch die Opfer durch Atombomben: „Jeder Tote verdient eine eigene, besondere Würdigung.“ Kriege heute wären mit noch mehr Leid verbunden. „Ich habe die Hoffnung und Zuversicht, dass Gott uns nicht alleine lässt bei all den aktuellen Sorgen“, meinte die Pastorin.

Einem gemeinsamen Lied und einem Lied des Posaunenchors folgte die Kranzniederlegung durch Hannelore Schüssler und Franz Kissel. **mk**

Adventsmarkt

Einen adventlichen Einkauf ohne Lieferschwierigkeiten bietet der Förderverein der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael an.

Noch bis zum 21. Dezember können im Gemeindehaus in der Straße Alt-Sossenheim 68a jeden Dienstag zwischen 15 und 17 Uhr verschiedene Produkte, die die Frauen der „Spinnstube“ hergestellt haben, gekauft werden. Nebenbei kann man bei Kaffee, Tee und Gebäck nette Gespräche führen, die Waren der Spinnstube begutachten und gegen eine Spende erwerben. **red**

Wieder unter den Top-Kliniken

Insgesamt sechs Mal erscheint das Klinikum Frankfurt-Höchst in der jüngst veröffentlichten Focus-Klinikliste.

Allein die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe wird gleich zwei Mal ausgezeichnet. In der Klinik für Neurologie freut man sich über die Auszeichnung für die Versorgung von Schlaganfällen. Die Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie ist im Bereich der Gallenchirurgie hervorgehoben. Auch die Klinik für Kinderchirurgie wird besonders empfohlen. Zudem erhält das gesamte Klinikum die Bewertung „Top in Hessen“. **red**

Glühwein, Deko und Gebäck

Der Höchster Tennis- und Hockeyclub (HTHC) lädt am dritten Adventssonntag, 12. Dezember, zu einem Weihnachtsmarkt ein.

Von 16 bis 19 Uhr erwartet die Besucher rund um das Clubhaus stimmungsvolle Weihnachtsdekorationen, Musik, Gebäck, Glühwein und Bratwurst. **red**

...freecall
0800 / 7455365
Westerbach Apotheke
JOCHEN WIECHULA
Das E-Rezept.
Wir sind bereit.
Für Sie
Wir erstellen digitale EU - Impfzertifikate für Sie!
Schauen Sie in und bestellen Sie auch über unseren Webshop!
Westerbachstraße 293
65936 Frankfurt am Main
kontakt(at)westerbach-apotheke.de
www.westerbach-apotheke-shop.de
Tel.: 069 - 934 97 70
Fax: 069 - 934 9774

Achtung! Achtung!
Sammler kauft Pelze, Nerze aller Art, Porzellan, Bleikristall, Krüge, Schallplatten, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Ferngläser, Bernstein, Zinn, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Perücken, Uhren, Münzen, Silber aller Art, Orden, Militärsachen, Teppiche, Möbel, Kleidung, Taschen, Briefmarken, Bücher, Alt-, Zahn- und Bruchgold, Goldschmuck, komplette Nachlässe, auch Wohnungsauflösungen.
100% seriös. Kostenlose Werteinschätzung und Beratung. Zahle bar und vor Ort. Täglich von 7 bis 21 Uhr (auch am Wochenende)
Tel. 06171/9614851

Barankauf Pkw und Busse
– trotz Corona – in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

ANKAUF ANKAUF ANKAUF
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder-und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Femglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr
☎ 069 / 17516793

Netzwerk pflegeBegleitung
Wir hören pflegenden Angehörigen zu, suchen gemeinsam nach Entlastung und bieten Unterstützung! Kontaktieren Sie uns!
pflegeBegleiter-Initiative Frankfurt
Telefon: 069 / 78 09 80 • Mobil: 0176 / 75 45 61 91
E-Mail: pflegebegleiter@frankfurter-verband.de
pflegeBegleiter-Infoladen in Bockenheim
Friesengasse 7 • 60487 Frankfurt am Main
Information und Begleitung in verschiedenen Sprachen.

Auch 2021 kein Weihnachtsmarkt

ISG muss den Adventsmarkt doch absagen

Aufgrund der Corona-Pandemie und der derzeit sehr hohen Inzidenzzahlen und des nicht abschätzbaren Risikos einer Ansteckung mit dem Virus auf einer Veranstaltung sieht sich die Interessengemeinschaft Sossenheimer Gewerbetreibender (ISG) gezwungen, den Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr abzusagen.

Geplant war die Veranstaltung am ersten Adventssonntag auf dem Kirchberg. „Wir hätten den Weihnachtsmarkt gerne durchgeführt. Alle Voraussetzungen waren zum Zeitpunkt der Planung und Vorbereitung gegeben“, heißt es in einer Erklärung der ISG. Der starke Anstieg der Infektionszahlen sei allerdings nicht absehbar gewesen. „Auch ist es uns nicht möglich den Weihnachtsmarkt nach einem 2G, 3G oder 2G+ durchzuführen, das wäre in dieser Situation auch nicht vertretbar.“, so die ISG.

Die Genehmigung der Stadt Frankfurt zur Durchführung des Marktes habe schon vorgelegen. Die ISG rechnete jedoch mit einer Absage durch die Stadt kurz vor der Veranstaltung. Dem möchte die Interessengemeinschaft vorbeugen und bedauert die Absage sehr. Die Veranstalter hoffen auf Verständnis seitens der Teilnehmer. Die bereits bezahlten Standgebühren werden laut ISG erstattet. **red**

Auch in diesem Jahr wird es keine Verkaufsstände auf dem Kirchberg geben. Archivfoto: Krüger

Vom „Roten Teppich“ bis zum „Krippenspiel“

Evangelische Regenbogengemeinde bietet umfangreiches Programm im Advent

Pfarrerin Charlotte Eisenberg und die Evangelische Regenbogengemeinde haben sich viel vorgenommen. Foto: Krüger

Am Samstag, 27. November, feiert die evangelische Regenbogengemeinde von 11 bis 13 Uhr „Kirche Kunterbunt“, einen Erlebnisgottesdienst für Groß und Klein. Das Motto lautet „Ein roter Teppich im Advent“, denn dieser soll laut Pfarrerin Dr. Charlotte Eisenberg ausgerollt werden für den „Star“, der am 24. Dezember erwartet wird.

„Dafür wird gebastelt, gespielt, gesungen, gelacht. Anschließend essen wir zusammen zu Mittag. Es wird ein bunter Vormittag für alle, die sich eine lebendige Kirche wünschen“, erklärt Charlotte Eisenberg. Um eine Anmeldung wird gebeten.

Ebenfalls am 27. November lädt um 20 Uhr die Band „Reelin‘ TarKatz“ zum „Folk for Benefiz“-Konzert im evangelischen Gemeindehaus ein. Mit vielerlei Instrumenten und wunderbaren Stimmen bringen sie Blues, Folk und vieles andere auf die Bühne. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Am 6. Dezember lädt die Regenbogengemeinde zu einem Ausflug nach Mainz ein. Treffpunkt ist um 13 Uhr an der Bushaltestelle am Kirchberg in Richtung Höchst. Auf dem Programm stehen das Gutenberg-Museum, der Dom und der Weihnachtsmarkt. Der Kostenbeitrag beträgt 13 Euro pro Person. Auch hierfür wird um eine Anmeldung gebeten.

Am 11. Dezember sind alle um 16 Uhr zum offenen Adventsliedersingen eingeladen. Jeder und jede ist willkommen sich bei Kaffee, Kuchen und Plätzchen auf den Advent einzustimmen. An der Veranstaltung können nur Geimpfte und Genesene, sowie getestete Kinder unter zwölf teilnehmen.

Am Sonntag, 12. Dezember, findet um 10 Uhr und noch einmal um 11.15 Uhr das alljährliche hessische Krippenspiel statt. „Da es letztes Jahr ausfallen musste, freuen wir uns jetzt ganz besonders darauf“, sagt die Pfarrerin. Wie immer soll es humorvoll und vor allem „Frankforderisch“ zugehen. Anmeldungen werden per E-Mail an anmeldung@regenbogengemeinde.de oder unter regenbogengemeinde.de im Internet entgegen genommen.

Für alle Veranstaltungen, außer dem Adventssingen, gilt die „3G“-Regel. **mk**

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 19. November bis 02. Dezember 2021

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim
der Pfarrei St. Margareta

Alle Gottesdienste finden unter Vorbehalt statt.
Bitte beachten Sie die Aushänge und die Homepage der Pfarrei St. Margareta.

Freitag, 19. 11.
15.00 Uhr – 17.00 Uhr Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“ (Gemeindebüro)

Samstag, 20. 11.
18.00 Uhr Vorabendmesse (Kirche)

Sonntag, 21. 11.
(Tag des ewigen Gebets)
09.15 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Kinderwortgottesdienst (Kirche), anschließend stille Anbetung
14.00 Uhr Anbetungsstunde mit unseren Schwestern der göttlichen Liebe (Kirche)
15.00 Uhr Anbetungsstunde der Senioren, Frauen kfd
16.00 Uhr Abschlussvesper mit sakramentalem Segen

Dienstag, 23. 11.
10.00 Uhr – 11.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter, Gemeindebüro und telefonisch: 0151 / 58 04 56 48
15.00 Uhr – 17.00 Uhr Die „Spinnstube“ Förderverein St. Michael e.V. lädt zur Plauderstunde bei Kaffee und Tee ein, mit Verkauf (Spendenbasis) von selbst hergestellten Waren der Frauen (Gemeindehaus)

Mittwoch, 24. 11.
09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebet (Kirche)
15.00 Uhr Seniorenkreis „Spätlese ’74“: Gymnastik (Gemeindehaus)
19.30 Uhr „Atempause am Mittwoch“ (Krypta)

Donnerstag, 25. 11.
13.00 Uhr – 14.00 Uhr Hilfenetz; Markus Haas, tel. erreichbar: 0151 / 58 04 55 33

Freitag, 26. 11.
15.00 Uhr – 17.00 Uhr Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“; Frau Haas (Gemeindebüro) Tel. 0177 / 3 08 87 82

Samstag, 27. 11.
18.00 Uhr Abendlob (Kirche)

Sonntag, 28. 11.
11.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst (Kirche)

Dienstag, 30. 11.
10.00 Uhr – 11.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter, Gemeindebüro und telefonisch: 0151 / 58 04 56 48
15.00 Uhr – 17.00 Uhr Die „Spinnstube“ Förderverein St. Michael e.V. lädt zur Plauderstunde bei Kaffee und Tee ein, mit Verkauf (Spendenbasis) von selbst hergestellten Waren der Frauen (Gemeindehaus)
19.00 Uhr Wortgottesdienstleiter/innen-Treffen (Gemeindehaus)

Mittwoch, 01. 12.
09.00 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Rosenkranzgebet (Kirche)

Donnerstag, 02. 12.
13.00 Uhr – 14.00 Uhr Hilfenetz; Markus Haas, tel. erreichbar: 0151 / 58 04 55 33

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 21. 11.
(Ewigkeitssonntag)
18.00 Uhr Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr (ev. Gemeindehaus, Westerwaldstraße 20)
13.00 Uhr – 17.00 Uhr Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)

Samstag, 27. 11.
11.00 Uhr – 13.00 Uhr Kirche Kunterbunt, Erlebnisgottesdienst für Große und Kleine mit dem Kinder- und Jugendteam zusammen mit der Ev. Cyriakusgemeinde
20.00 Uhr Folk for Benefiz (Einlass ab 19.00 Uhr)

Sonntag, 28. 11. (1. Advent)
13.00 Uhr – 17.00 Uhr Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)
18.00 Uhr Abendgottesdienst „FeierAbend“ (ev. Gemeindehaus, Westerwaldstraße 20)

Die Regenbogenkirche ist weiterhin für Sie täglich geöffnet! Treten Sie ein und zünden Sie eine Kerze an.

An unserem Gabenzaun können Sie weiterhin Lebensmittel und Hygieneartikel für bedürftige Familien spenden.

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 19. 11.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 – 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 – 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
18.45 Uhr FairTeiler – Ausgabe von Lebensmitteln

Samstag, 20. 11.
10.00 Uhr Winterspielplatz für Krabbelkinder, 0 – 3 Jahre

Mittwoch, 24. 11.
09.30 Uhr Frühstückstreff
19.30 Uhr Fotofreunde (zweiwöchentlich nach vorheriger Absprache)

Donnerstag, 25. 11.
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Freitag, 26. 11.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 – 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 – 11 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 11 Jahre
18.45 Uhr FairTeiler – Ausgabe von Lebensmitteln

Samstag, 27. 11.
10.00 Uhr Winterspielplatz für Krabbelkinder, 0 – 3 Jahre

Mittwoch, 01. 12.
09.30 Uhr Frühstückstreff
15.00 Uhr Richtig Erwachsene: Adventsbasteln
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik
19.30 Uhr Fotofreunde (zweiwöchentlich nach vorheriger Absprache)

Donnerstag, 02. 12.
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Wir trauern um unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Helga Nützmann

* 17.12.1932 † 3.11.2021

In Liebe und Dankbarkeit

Moni und Horst Flettner
Markus mit Familie
Frank und Stefan

Die Beisetzung findet auf Grund der Corona-Pandemie im engsten Familienkreis statt.

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von

Helga Nützmann

* 17.12.1932 † 03.11.2021

Christa Eisert und Herbert Behrendt,
Helga Bussian, Helga Foerster,
Marion und Hans Heyne,
Marianne und Yilmaz Karahasan,
Ursel und Heinz Knoop, Helga Lenk,
Herbert Oltsch, Dorit und Wilfried Otto,
Gisela Räuber, Gisela Ronnisch,
Heike Watkowiak, Gisela Zant

…und wir glaubten, wir hätten noch so viel Zeit…

Am 15. November 2021 nahmen wir Abschied von unserem geliebten Mann, Vater und Großvater

Klaus Reimann

* 12.04.1955 † 15.11.2021

In stiller Trauer

Karin Reimann
Sascha Reimann
Michaela, Patrick und Maxim Gassert

65936 Frankfurt am Main-Sossenheim

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 26. November 2021, um 12.00 Uhr auf dem Sossenheimer Friedhof, Siegener Straße, statt.

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

… mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sossenheimer schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sossenheimer Wochenblatt

PIETÄT BOLLIN

Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-**NEUENHAIN**
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Telefonische Anzeigenannahme: 0 61 96 / 84 80 80

Werbung bringt Erfolg!
Rufen Sie uns an: 0 61 96 / 84 80 80

Wieder zusammen im Volkshaus feiern

Volkshausverein startet seine Aktivitäten

Am Samstag, 11. Dezember, findet ab 16 Uhr die Weihnachtsfeier des Sossenheimer Volkshausvereins statt.

Der Vorstand des Traditionsvereins hat sich entschlossen, seinen Mitgliedern diese Möglichkeit eines festlichen Zusammenseins in diesem Jahr wieder anzubieten. Dabei wird er auf strenge Einhaltung der Hygieneregeln achten. Teilnehmen können nur geimpfte oder nachweisbar in den vergangenen sechs Monaten genesene Personen. Es gilt also die sogenannte „2G“-Regelung.

Unabhängig davon ist das Tragen von medizinischen Masken erforderlich, bis man seinen Sitzplatz eingenommen hat und wenn man diesen verlässt. Die Feier findet im Volkshaus Sossenheim statt, dessen Eigentümer der Verein ist. Für ausreichend Abstand ist im Veranstaltungsraum gesorgt.

Der Verein will seine Angebote Schritt für Schritt wieder ausweiten. „Viele Menschen, die sich mit den Impfungen so gut wie möglich geschützt haben, haben das Bedürfnis sich wieder einmal zu treffen, gesellig zusammenzusein“, betont der Vereinsvorsitzende Roger Podstatny. Mit dem unter der „2G“-Regel wiederbelebten Skatclub habe man bereits gute Erfahrungen gemacht. Hier wird am Nikolaustag, dem 6. Dezember, beim Weihnachtsturnier wieder um Preise gereizt und gespielt.

Im Frühjahr wird der Vorstand sich auch mit dem Thema „Babbelstubb´“ beschäftigen. Dieser traditionelle monatliche Treffpunkt konnte wegen der Corona-Pandemie im Volkshaus nicht stattfinden. Roger Podstatny ist zuversichtlich, dass der Verein im Frühling dazu wieder einladen kann.

Ein Dankeschön für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit richtet der Vereinsvorstand an die bisherige Leiterin Sabine Klüber, die aus persönlichen Gründen diese Funktion in Zukunft nicht mehr ausüben wird. **red**

„Stille Nacht“ bei Eintracht Frankfurt

Krimi-Lesung in der Stadtteilbibliothek

Der Sossenheimer Bücherwurm lädt am Freitag, 3. Dezember, um 19.30 Uhr zu einer Lesung des Vater-Tochter-Autorenteams Dana und Ulrich Müller-Braun in die Stadtteilbibliothek am Kirchberg ein.

Die beiden Autoren stellen ihren neuen Eintracht-Krimi „Stille Nacht“ vor. Severin und die Eagles werden Zeuge einer Geiselnahme von gut einem Dutzend Eintracht-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern, die aus der Geschäftsstelle im Stadion entführt werden. Ihre Entführer drohen mit einem Blutbad an Heiligabend, wenn ihre Forderungen nicht erfüllt werden. Das Perfide: Das Lösegeld gleicht einem Transfermarkt.

Der Eintritt ist frei. Es gilt die „3G+“-Regel. Anmeldungen werden per E-Mail an sossenheimer-uecherwurm@t-online.de entgegen genommen. **red**

Dana und Ulrich Müller-Braun stellen ihren neuen Eintracht-Krimi „Stille Nacht“ in der Stadtteilbibliothek vor. *Foto: privat*

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 069 / 341994 · Telefax: 069 / 3400 87 31

Kleinanzeigen

Tierfreund gesucht zum Füttern von zwei Katzen im Garten in der Dottenfeldstraße.
Tel. **0176 / 3 44 44 339**

Lagerraum, 30qm, 1. Stock, Raumhöhe bis 3,6m, Tageslicht, trocken, in Frankfurt-Sossenheim ab sofort **zu vermieten**.
Tel. **06173 / 66475**

Suche **Bonsaischalen** für größere Bonsais mit 30 bis 40cm Durchmesser, rund oder eckig.
Tel. **0173 / 314 29 84**

Wenn auch Sie eine **private Kleinanzeige** aufgeben möchten, schicken Sie Ihren Text an **anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de**

Sockenkalender in der Bücherei

In diesem Jahr wiederholt die Stadtteilbibliothek Sossenheim ihre erfolgreiche Socken-Adventskalender-Aktion.

Noch bis zum heutigen 18. November können Kinder zwischen fünf und zehn Jahren eine saubere Socke während der Öffnungszeiten in der Stadtteilbibliothek abgeben. Die mit einer Kleinigkeit befüllte Socke kann dann an einem Dezembertag, der ausgelost wird, wieder abgeholt werden. Die Sockenparade wird wie ein Adventskalender in der Bibliothek präsentiert. Der Sossenheimer Bücherwurm unterstützt auch diesmal wieder den Socken-Adventskalender mit passendem „Füllmaterial“. Es gelten die Hygieneregeln der Stadtbücherei Frankfurt. Die Stadtteilbibliothek von Montag bis Donnerstag von 13 bis 18 Uhr geöffnet. **red**

Sammler kauft
Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Näh- und Schreibmaschinen, Schallplatten, Bücher, Puppen, Bilder, Goldschmuck, Alt-, Bruch- und Zahngold, Silber aller Art, Bernstein, Zinn, Antiquitäten, Münzen, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Vasen, Modeschmuck, Teppiche, Perücken, Krüge, Ledertaschen, Gardinen, Möbel, Orden, Ferngläser, komplette Nachlässe. Auch Wohnungsauflösungen.
Kostenlose Beratung und Werteinschätzung. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7 Uhr bis 21.30 Uhr
Tel. 069/20168617

Gold + Silber
Ankauf in Frankfurt
Handarbeitsecke/Bestellshop
Alt-Sossenheim 36
Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen.
In Zusammenarbeit mit NEW ICE Deutschland GmbH
40 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen!

Sofortkauf
Wir kaufen Pelze, Puppen, Perücken, Krüge, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel. Wohnungsauflösungen.
100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Werteinschätzung, zahle Höchstpreise.
Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)
Tel. 069 / 97 69 65 92

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Der Heimat- und Geschichtsverein Sossenheim hat an der Gedenkstätte am Sulzbach ein neues Schlaglicht für den ehemaligen Frankfurter Bürgermeister Wilhelm Fay angebracht. *Foto: HuGV*

Ein Schlaglicht für Wilhelm Fay

Heimat- und Geschichtsverein bringt weitere Informationstafel an

Auf Initiative des Heimat- und Geschichtsvereins Sossenheim und mit finanzieller Unterstützung des Förderfonds des Projektes „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“ wurde ein Schlaglicht für den ehemaligen Frankfurter Bürgermeister Wilhelm Fay angebracht.

Die Informationstafel wurde an der Gedenkstätte am Sulzbach aufgestellt, wo bereits vor einigen Jahren ein Gedenkstein und ein Baum zu Ehren von Wilhelm Fay angelegt worden waren. „Das neue Schlaglicht bietet Informationen über Bürgermeister Wilhelm Fay, der 1911 in Sossenheim geboren wurde“, sagte Andreas Will, der Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins.

Wilhelm Fay war seit 1948 Mitglied des Frankfurter Magistrats, zunächst als ehrenamtlicher und ab 1956 als hauptamtlicher Stadtrat. Von 1966 bis 1972 war er Bürgermeister und Wirtschaftsförderungsdezernent der Stadt Frankfurt. Er verstarb am 7. Februar 1980. Sein Grab befindet sich auf dem Frankfurter Hauptfriedhof. In Sossenheim ist die Wilhelm-Fay-Straße im Gewerbegebiet im Osten des Stadtteils nach ihm benannt.

Weitere Informationen zum Schlaglicht Wilhelm Fays gibt es auch auf der Homepage des Heimat- und Geschichtsvereins Sossenheim unter hugvs.de im Internet. **red**

Die Bestattung in der Natur

Lernen Sie bei einer kostenlosen Waldführung den FriedWald Taunusstein kennen. Erfahrene FriedWald-Försterinnen und -Förster zeigen Ihnen den Wald und beantworten alle Fragen rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten.

Die nächsten Termine:
11. Dezember 2021 um 14 Uhr
22. Januar 2022 um 14 Uhr
12. Februar 2022 um 14 Uhr

Jetzt informieren und anmelden:
Tel. 06155 848-100 oder unter
www.friedwald.de/taunusstein

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

Die erfolgreiche Sossenheimer Tischtennisjugend

Victoria Henrichs glänzte

Galyna Shkalenko, klare Gewinnerin auf der Bezirksebene

Mila Niu, diesmal im internen Endspiel vor Sophia

Minh-Phu Tran glänzte mit einem Sieg

Jürgen Raimanns Trainingsfleiß zahlte sich aus Fotos: privat

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

Tischtennis-Bezirksmeisterschaften 2021 des Nachwuchses in Heusenstammn

SGS mit zwei Titeln, dazu sechs weitere Podestplatzierungen erfolgreichster Verein

Am ersten Wochenende des Novembers stand ein vollgepacktes Wochenende für die SGSler an. Die Nachwuchsspieler hatten sich im Vorfeld mit starken Leistungen 18 Plätze bei den Bezirksmeisterschaften erkämpft. Den Beginn machten die Mädchen 13, bei denen die Topfavoritin Galyna Shkalenko und Isabella Ruan antraten. Galyna rauschte förmlich durch die Konkurrenz. Sie gab nicht einen einzigen Satz ab und wurde dadurch souverän Bezirksmeisterin. Insgesamt drei Spielerinnen stellte die SGS in der Konkurrenz Mädchen 18: Victoria Henrichs, Laura Kaiser sowie Patricia Bresic. Laura schied in der Gruppe unglücklich aus. Victoria und Patricia schafften es hingegen mit jeweils Platz 2 in der Gruppe in das Viertelfinale. Dort gelang Victoria mit einer klasse Leistung der Einzug ins Halbfinale. Patricia verpasste diesen durch eine Viersatz-Niederlage. Victoria war nun drauf und dran die absolute Topfavoritin Sirui Shen (TSV Nieder-Ramstadt) zu besiegen. So gewann sie den ersten Satz und lag im zweiten Durchgang bereits mit 8:5 vorne. Leider verlor Victoria diesen Satz in der Verlängerung, so auch den dritten Satz. Das Aufbäumen reichte dann nicht mehr. So blieb trotz alledem ein herausragendes Ergebnis auf dem Tableau.

Am Tag 2 folgte gleich zu Beginn der nächste Titel für die SGSler. Den Sieg machten die drei SGSlerinnen Mila Niu, Sophia Ruan und Lina Pokhis unter sich aus. Lina und Mila gewannen jeweils ihre Gruppen und kamen dadurch direkt ins Halbfinale. Sophia qualifizierte sich auch. Sophia zeigte dann weniger Nerven als Lina und setzte sich in fünf Sätzen gegen sie durch. Mila kam locker ins Finale. Dort ließ Mila nichts anbrennen und besiegte ihre Vereinskameradin klar in drei Sätzen. Sie durfte sich als Bezirksmeisterin feiern lassen.

Die erfolgsversprechenden Konkurrenzen der Mädchen und Jungen 15 standen noch an. Bei den Jungs hatten Aleksa und Soolan wenige Probleme die Vorrundengruppe zu überstehen. Aleksa rauschte im Viertelfinale leicht in die nächste Runde. Soolan kam jedoch nicht weiter, da er eine 4-Satzniederlage hinnehmen musste. Trotzdessen qualifizierte er sich für die Hessenmeisterschaften. Aleksa war danach bereits fast im Finale, doch gegen Simon Michahelles (TTV GSW) reichte ein 2:0-Satzvorsprung nicht aus. Der 3. Platz war unter dem Strich okay, wenngleich Aleksa eigentlich den Titel anpeilte. Last but not least waren die Mädchen 15 am Werk. Victoria Henrichs, Laura Kaiser, Simrandeep Kaur Sandhu und Galyna Shkalenko wollten alle vorne mitspielen. Und das taten sie wirklich. In drei von vier Gruppen wurden Sossenheimer Spielerinnen Gruppensieger. Herausragend war hierbei der 5-Satzsieg Galynas gegen eine der besten Spielerinnen. Simran wurde in ihrer Gruppe 2., sodass Sossenheim mit vier Spielerinnen im Viertelfinale vertreten war. Victoria musste leider gegen Simran ran. In vier Sätzen setzte sich Victoria durch. Galyna zog relativ souverän ins Halbfinale ein. Laura kämpfte wie eine Löwin gegen Jia, lag im 5. Satz mit 1:8 hinten, nahm ihren Mut zusammen und erspielte sich sogar einen Matchball. Den nutzte sie nicht und verlor hauchdünn mit 12:14. Im Halbfinale traf dann Galyna auf die Topgesetzte Ronja Löbig (DJK Blau-Weiß Münster). Furios spielte sie auf, brachte ihre Gegnerin das ein ums andere Mal zur Verzweiflung. Im 5. Satz behielt sie die Nerven und zog ins Finale ein. Dort traf sie dann auf Amelie Jia, die Victoria knapp in vier Sätzen besiegte. Victoria musste nun aber noch einmal gegen Ronja Löbig antreten, um sich den Platz bei den Hessenmeisterschaften zu sichern. Trotz eines 1:2-Satzrückstands spielte Victoria ihr bestes Tischtennis, hatte auch manchmal ein wenig Fortune, sodass sie durch einen 5-Satzerfolg das Ticket tatsächlich und maximal verdient löste. Galyna wollte schließlich im Finale ihren Gruppensieg gegen Amelie Jia wiederholen. Jedoch verließen sie ein wenig die Kräfte. Sie schaffte es nicht mehr nah heranzukommen, durfte sich aber trotzdessen über den Vizetitel freuen!

Somit erreichten die Nachwuchsakteure eine stolze Bilanz, die dazu führte, dass die SGS mit 10 Plätzen bei den Hessenmeisterschaften, die im Dezember und Januar stattfinden werden, vertreten sein werden; ein Rekordergebnis, das nur mit der Unterstützung der Eltern, Betreuer und Trainer möglich geworden ist!

Die Top-Ergebnisse der Sossenheimer in der Übersicht (unterstrichene Spieler sind für die Hessenmeisterschaften qualifiziert):

Mädchen 11: 1. Mila Niu, 2. Sophia Ruan, 3. Lina Pokhis

Mädchen 13: 1. Galyna Shkalenko (…) 5. Isabella Ruan

Mädchen 15: (…) 2. Galyna Shkalenko, 3. Victoria Henrichs (…) 5. Laura Kaiser, Simrandeep Kaur Sandhu

Jungen 15: (…) 3. Aleksa Tomic (…), 5. Soolan Olika Ararso

Mädchen 18: (…) 3. Victoria Henrichs (…) 5. Laura Kaiser. Dazu bereits vorqualifiziert: Patricia Bresic sowohl bei den Mädchen 13 als auch bei den Mädchen 15!

Herren I und 4 weiter ungeschlagen

Bezirksklasse Gr. 6:

DJK-SG 1929 Zeilsheim – SG Sossenheim 8:8

Die 1. Herren der SG Sossenheim entwickelt sich zu einem Spezialisten für Unentschieden. Auch bei der DJK-SG 1929 Zeilsheim reichte es erneut nur zu einem 8:8. In den Einzeln war man mit 7:5 im Vorteil, aber es konnte nur ein Doppel gewonnen werden. Das zweite Paarkreuz mit Felix Tran und Julian Mothes blieb in beiden Einzeln unbesiegt. Soolan Olika-Ararso, Marcel Kurz und Tim Dimter gewannen je ein Einzel.

Doppel: Kurz/Mothes (1:1), Olika-Ararso/Dimter (0:1), Tran/Schneider (0:1); Einzel: Olika-Ararso (1:1), Kurz (1:1), F. Tran (2:0), Mothes (2:0), Dimter (1:1), Schneider (0:2)

1. Kreisklasse Gr. 2:

TV Sindlingen II – SG Sossenheim II 2:9

Beim Tabellenletzten TV Sindlingen II holte die SG Sossenheim II einen ungefährdeten 9:2-Sieg. Nach drei Doppelerfolgen baute man die Führung auf 6:0 aus. Moritz Nesswetter und Anh Minh Nguyen mussten zwei umkämpfte Spiele abgeben. Das erste Paarkreuz stellte danach den Sieg sicher.

Doppel: Richter/Nesswetter (1:0), Traut/A.M. Nguyen (1:0), Bitter/Müller (1:0); Einzel: Bitter (2:0), Müller (2:0), Nesswetter (0:1), Richter (1:0), Traut (1:0), A.M. Nguyen (0:1)

3. Kreisklasse Gr. 1:

SG 1878 Sossenheim III – SV Blau-Gelb Frankfurt III 3:7

Die SG Sossenheim III konnte nur bis zum 3:3 mithalten, danach setzten sich die Gäste ab.

Doppel: Heger/M.P. Tran (1:0), Mirwald/Oltsch (0:1) Einzel: Heger (0:2), Mirwald (0:2), M.P. Tran (1:1), Oltsch (1:1)

3. Kreisklasse Gr. 2:

Eintracht Frankfurt VIII – SG Sossenheim III 4:6

Rainer Schneider und Marco Ochs holten alle Punkte für die SG Sossenheim IV zum Auswärtssieg bei Eintracht Frankfurt VIII.

Doppel: Schneider/Ochs (1:0); Einzel: Schneider (3:0), Ochs (2:1), J. Raimann (0:3)

3. Kreisklasse Gr. 3:

SG Sossenheim V – TG Bornheim V 5:5

Die SG Sossenheim V kam zu ihrem ersten Punkt in der Gruppe. Dafür zeichneten Swarit Tadepalli und Jürgen Raimann verantwortlich.

Doppel: Tadepalli/J. Raimann (1:0), Henrichs/J. Raimann (0:1); Einzel: Tadepalli (2:0), J. Raimann (2:0), Henrichs (0:2), D. Raimann (0:2)

Damen Kreisliga:

SG Sossenheim – TTC Ginsheim 5:5

Die Schülerin Simran Sandhu war maßgeblich für das Unentschieden.

Es spielten: Simran Sandhu (3), Emilia Kunzenmann (1), Dagmar Raimann; Doppel: Sandhu/Kunzenmann (1)

Hessenliga

Schülerinnen und Jugend bleiben vorne dabei

Die Schülerinnen bestätigten mit dem 5:5 beim Topfavoriten Blau Weiß Münster, dass sie auch von deutlich älteren Mädchen in Hessen derzeit kaum zu schlagen sind. In Münster waren es vor allem Galyna Shkalenko und Simran Sandhu, die die Ausgeglichenheit des Teams mit Siegen im hinteren Paarkreuz nachdrücklich unter Beweis stellten. Victoria Henrichs und Laura Kaiser blieben gegen die starken und erfahrenen Spitzenspielerinnen sieglos. Am Ende stand ein gerechtes Unentschieden, womit das SGS-Team die einzige ungeschlagene Mannschaft der Liga bleibt.

Die Jugend trat gegen den Nordhessenvertreter Eintracht Baunatal diesmal in Bestbesetzung an. Aleksa Tomic, Soolan Olika Ararso, Tim Dimter und Kevin Nguyen, trugen jeder mit einem Einzelerfolg zum Gesamtergebnis bei. Den 6:3-Sieg sicherten alle zusammen gleich zu Beginn mit zwei Doppelsiegen.

Weitere Ergebnisse und Berichte auf der Webseite sgsossenheim-tt.de

Stefan Richter, Fritz Bitter, Klaus Deigert

Telefonische Anzeigenannahme:

0 61 96 / 84 80 80

Ortsbeirat 6 tagt

Auch Sossenheim auf der Tagesordnung

Am Dienstag, 23. November, findet um 18 Uhr die nächste Sitzung des Ortsbeirates 6 im Chimborazo-Saal im Saalbau Griesheim im Schwarzerlenweg 57 statt.

Die Platzkapazität für Gäste ist aufgrund der derzeit geltenden Abstands- und Hygieneregeln begrenzt. Entsprechend dem Publikumsandrang kann der Einlass nicht für alle Besucherinnen und Besucher der Sitzung garantiert werden. Das Tragen einer medizinischen Gesichtsmaske ist Pflicht.

In der allgemeinen Bürgerfragestunde stehen die Baumkontrolle und Bestimmung von Baumpflegemaßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht auf der Tagesordnung. Vertreterinnen und Vertreter vom Grünflächenamt werden die Thematik vorstellen. Ebenso geht es um die Bushaltestellenplanungen im Frankfurter Westen. Vertreter der VGF sowie des Amtes für Straßenbau und Erschließung werden aktuelle Bushaltestellenplanungen im Ortsbezirk 6 vorstellen. Zu beiden Punkten werden Fragen und Anregungen der Anwesenden im Anschluss beantwortet.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem für Sossenheim: die Kindertagesstätte in AWO-Trägerschaft, die Schulwege zur Henri-Dunant- und Edith-Stein-Schule, ein weiterer Bücherschrank sowie Mängel am Neubau der Henri-Dunant-Schule.

Die erste Sitzung im neuen Jahr findet danach voraussichtlich am 11. Januar 2022 um 17 Uhr im großen Saal im Sossenheimer Volkshaus statt. **red**

Eine Feier mit Feuer

Auch „St. Martin“ kam auf den Kirchberg

Die Katholische Kirchengemeinde St. Michael hat in der vergangenen Woche zu einer Martinsfeier in die Kirche auf dem Kirchberg eingeladen.

Sankt Martin war ein Mann, der seinen Mantel in einer kalten Nacht mit seinem Schwert durchschnitt und mit einem Bettler teilte. Zu seinem Gedenken fand am 11. November ein Gottesdienst statt. Der alljährliche Martinszug musste aber Corona-bedingt ausfallen.

Dennoch zog man aus der Kirche heraus, mit dem „Heiligen Martin“ zu Pferde voran, in einem kleinen Kreis mit den Gottesdienstbesuchern um den Kirchberg herum wieder auf den Kirchberg. Dort war von der freiwilligen Feuerwehr ein Martinsfeuer entzündet worden. Begleitend spielte ein Posaunenchor aus Eschborn zur Martinsfeier.

Stefan Abel vom Kirchenvorstand und Pastoralreferent Michael Ickstadt hoffen, dass man im nächsten Jahr wieder einen großen Martinszug durch Sossenheim ziehen lassen kann: „Das ist für die Kinder mit ihrer Laterne immer wieder ein schönes Erlebnis.“ **mk**

Der „Heilige Martin“ alias Catharina Stahl zog bei der Martinsfeier der Katholischen Kirchengemeinde auf dem Lusitano-Schimmel „Theo“ rund um den Kirchberg. *Foto: Krüger*

Apotheken Notdienst

18. 11. **Linden-Apotheke** Königsteiner Str. 37 F-Höchst ·Tel. 31 67 54	**26. 11.** **Westerbach-Apotheke** Westerbachtr. 293, F-Sossenheim ·Tel. 9 34 97 70
19. 11. **Bahnhof-Apotheke** Antoniterstr. 36 F-Höchst ·Tel. 31 40 430	**27. 11.** **Altkönig Apotheke** Niddagaustr. 73 Frankfurt · Tel. 069 / 78 36 39
20. 11. **Albanaus-Apotheke** Albanusstr. 22, F-Höchst ·Tel. 31 33 80	**28. 11.** **Eulen-Apotheke** Siegener Str. 5, F-Sossenheim ·Tel. 34 44 64
21. 11. **Bären-Apotheke** Königsteiner Str. 12, F-Höchst ·Tel. 31 34 19	**29. 11.** **Liederbach-Apotheke** Königsteiner Str. 98, F-Unterliederbach ·Tel. 31 69 15
22. 11. **Luthmer-Apotheke** Luthmerstr. 12, F-Nied ·Tel. 39 62 57	**30. 11.** **Feldberg-Apotheke** Schaumburger Str. 65, F-Sossenheim ·Tel. 34 28 30
23. 11. **Main Apotheke** Martinskirchstr. 64, F-Schwanheim ·Tel. 35 54 19	**1. 12.** **Phönix-Apotheke** Mainzer Landstr. 800 F-Nied · Tel. 39 75 45
24. 11. **Kosmos-Apotheke** Königsteiner Str. 54, F-Höchst ·Tel. 30 40 88	**2. 12.** **Ahorn Apotheke** Waldschulstr. 43 A F-Griesheim ·Tel. 069 382486
25. 11. **Hellerhof-Apotheke** Mainzer Landstr. 372, Frankfurt ·Tel. 73 59 17	**3. 12.** **Stadt-Apotheke** Lorscher Str. 5 F-Rödelheim ·Tel. 78 31 27

CDU will mehr Sicherheit

Die CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6 fordert die Errichtung eines weiteren Zebrastreifens im Bereich der Kreuzung Lindenscheidstraße/Schaumburger Straße.

Dieser soll den bereits vorhandenen Zebrastreifen an der Edith-Stein-Schule ergänzen und den für Kinder gefährlichen Kreuzungsbereich durch die Anbringung einer roten Schraffierung entschärfen. In einem Gespräch der Christdemokraten mit der Schulleitung der Henri-Dunant-Schule wurde seitens der Schule die Notwendigkeit geäußert, unterhalb des bisherigen Zebrastreifens am Haupteingang der Edith-Stein-Schule einen weiteren Zebrastreifen in der Nähe der Kreuzung Schaumburger Straße/Lindescheidstraße zu errichten.

Diese Maßnahme sei erforderlich, da Kinder, die im alten Ortskern leben, auf dem Weg zur Schule nicht bis zum bisherigen Zebrastreifen oberhalb der Henri-Dunant laufen sollten, da dies ein deutlicher Umweg sei. Sie sollten vielmehr vorher die Möglichkeit haben, die Straßenseite zu wechseln.

Unabhängig davon besteht laut CDU zudem der „dringende Bedarf“, den gefährlichen Kreuzungsbereich zu entschärfen. Das vorhandene Piktogramm sollte daher zügig um eine rote Schraffierung ergänzt werden. Die beiden Themen wurden seitens der Schulleitung bereits auf gemeinsamen Ortsbegehungen mit der zuständigen Kommission für Schulwege besprochen und auch für sinnvoll erklärt. Bisher sei aber nur das Piktogramm verwirklicht worden. **red**

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 0 69 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
- Behindertengerechte Bäder
- Bad/WC-Sanierung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung
- Natursteinverlegung

Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

Trotz der Corona-Pandemie ging es im Café von Peter Kitzel (hinten) bei der traditionellen Fassenacht-Eröffnungsfeier der „Weiber“ am vergangenen Donnerstag hoch her. *Foto: Krüger*

„Weiber“ eröffnen Fassenacht

Im Café Kitzel ertönte am 11.11. ein erstes „Sossenheim Helau“

Schon am Vormittag des vergangenen Donnerstags trafen sich traditionell „Die Weiber“ um Elke Blessing und Gertrud Neuser zur Eröffnung ihrer Fastnachtskampagne 2021/22. Pünktlich um 11.11 Uhr ertönte bei einem Glas Sekt das erste „Sossenheim Helau“.

„Seit 1980 gehn mer uff die Gass“, sagte Elke Blessing und Gertrud Neuser ergänzte: „Wir sind der harte Kern.“ Schade finden sie, dass Peter Kitzel altersbedingt zum Jahresende die Konditorei und Bäckerei „Café Kitzel“ aufgibt. Dann würde in Sossenheim eine weitere Institution fehlen, denn er und „seine“ Gitti Högermeyer sind in Sossenheim bekannt für leckere Torten, Backwaren und vor allem auch für die Brötchen, sagten alle „Weiber“ im Gespräch.

An der Eingangstür hängt ein Schild: „Wegen Geschäftsaufgabe zum 1. Januar 2022 verkaufen wir ab sofort unsere Deko“. Man muss also abwarten, vielleicht wird doch noch ein Nachfolger gefunden. Für den späten Nachmittag war von den „Weibern“ noch ein Besuch des „Riwwelers“ vorgesehen. **mk**

Stadtpolizei soll aufs Fahrrad

CDU fordert verstärkten Einsatz der Fahrradstaffel im Westen

Die CDU-Fraktion im Ortsbeirat 6 fordert, den Einsatz der Fahrradstaffel der Stadtpolizei im Frankfurter Westen zu verstärken.

Durch die Zunahme von Fahrrädern und E-Rollern in den Städten haben sich den Christdemokraten zufolge die Bedürfnisse in punkto Verkehr „deutlich verändert“. Um auf die veränderte Verkehrssituation auch im Frankfurter Westen besser eingehen zu können, muss nach Ansicht der CDU der Einsatz der Fahrradstaffel der Stadtpolizei deutlich erhöht werden. Diese könne die Einhaltung der Straßenverkehrsordnung sämtlicher Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer auch auf Radwegen zielführender kontrollieren und durch die gesteigerte Präsenz gerade auch in Fußgängerzonen für ein verstärktes Sicherheitsgefühl der Bevölkerung sorgen. **red**

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Das Sossenheimer Wochenblatt kommt im Internet jeden Tag heraus. Unter ***www.sossenheimer-wochenblatt.de*** veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sossenheim und den Frankfurter Westen.

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung kostenlos auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

Jetzt ohne Registrierung und Anmeldung

Blues im Herbst. *Am 31. Oktober gestalteten die Sossenheimer Arbeiterwohlfahrt (AWO) und der Frankfurter Bund für Volksbildung eine Blues-Matinee. Es gastierten die „Percolators“ mit dem Bluesmusiker Klaus „Mojo“ Killian, zuständig für Gesang, Blue sharp und Slide-Gitarre, und dem Sänger und Gitarristen Bernd „Snoopy“ Simon. Marianne Karahasan, die Leiterin der AWO-Einrichtung, und ihr Team versorgten die Besucher mit kleinen Speisen und Getränken.* *mk/Fotos:AWO*

Von Grünschnitt bis Bauschutt

Neuer Wertstoffhof in der Palleskestraße wird gut angenommen

Fachgerechte Abfallentsorgung steht heute höher im Kurs denn je. In den meisten Haushalten fallen regelmäßig Dinge an, die in grauen, gelben, grünen oder braunen Tonnen nichts zu suchen haben. Seit dem Sommer wird der neue Wertstoffhof der FES von Bürgerinnen und Bürgern der westlichen Stadtteile rege genutzt.

An erster Stelle standen bis vor kurzem noch die Gartenbetreiber mit ihrem Grünschnitt. Nun haben die Herbstwinde ihre Arbeit weitestgehend erledigt und das Laub wird fast nonstop angefahren. Bis zu drei Kubikmeter „Grünzeug“ kann ein Hobbygärtner pro Tag in dem riesigen Container loswerden. Hoch erfreut über das Angebot, mit diversen Abfällen bis zu 45 Stationen anfahren zu können, sind aber auch Gewerbetreibende und all diejenigen, die privat basteln, bauen oder renovieren.

„Sogar Bauschutt nehmen sie hier“, staunt ein Besucher aus Unterliederbach, den die Gebühr, die er für die Entsorgung seiner ausrangierten Badewanne entrichten muss, nicht weiter stört. Aus Sossenheim gesellt sich eine Toilettenschüssel dazu, die noch wenige Monate zuvor für ihre Entsorgung bis nach Kalbach-Riedberg gereist wäre.

„Hoffentlich landen solche Artikel künftig nicht mehr in den Gebüschen unseres Grüngürtels“, zeigt sich ein weiterer Frankfurter optimistisch, der an diesem Tag gleich mehrere Container auf dem 5.000 Quadratmeter großen Areal anfährt. In seinem Kofferraum befinden sich einige leere Farbeimer, eine defekte Schreibtischlampe sowie die Reste der alten CD-Sammlung seiner Tochter. „Sie hat mir auch schnell noch die gesammelten leeren Batterien unseres Haushaltes mitgegeben“, verrät der pflichtbewusste Papa, der nach Sichtung der vielen Entsorgungsmöglichkeiten plant, demnächst noch eine Kiste voller Akten aus seinem Archiv zur Vernichtung zu bringen.

Das Thema Entsorgung von Batterien liegt auch dem Wertstoffhofleiter Christopher Pitsch am Herzen. Man könne gar nicht oft genug darauf hinweisen, betont er, dass Batterien keinesfalls im Hausmüll entsorgt werden dürfen. Vor allem bei Lithium-Ionen-Batterien, die heute in vielen Geräten – vom Handy bis zum Elektronikspielzeug – Verwendung finden, bestehe höchste Explosions- und Brandgefahr, wenn sie beschädigt sind oder auch nur stark erhitzt werden. „Diese Brände wirken sich besonders fatal aus“, appelliert er an die Nutzer dieser häufig unterschätzten Alltagshelfer. Im Wertstoffhof der FES ist man für solche gefährlichen Abfälle gerüstet.

Klar, dass eine solche Vielfalt organisiert werden muss. Jedes Fahrzeug, das die Rampe zu den großen Containern ansteuert, meldet am Eingang seine Ladung und wird entsprechend eingewiesen. Den meisten Besuchern gefällt es, dass sie dann ihre Abfälle loswerden können, ohne von eiligen Zeitgenossen bedrängt zu werden. Das kunterbunte Gewirr, das vor allem an Samstagen im alten Wertstoffhof an der Breuerwiesenstraße gelegentlich entstand, gehört nun der Vergangenheit an. Deshalb sollte man sich durch die - manchmal recht langen - Autoschlangen in Richtung Höchster Stadtpark nicht abschrecken lassen. Meist geht es recht zügig voran. Nur wer zu Fuß kommen möchte, wird vorerst um Geduld gebeten – am besten bis die Baustelle auf dem Gelände beendet ist. Dann wird es auch sichere Lösungen für Anlieferer ohne Auto geben. Das einzige Manko, das vor allem nicht sehr groß gewachsene Nutzer empfinden, sind die relativ hohen Geländer vor den Containern, über die man Grünschnitt und anderes hieven muss. Diese sind jedoch den Sicherheitsvorschriften geschuldet und durchaus sinnvoll. **mi**

Auch Bauschutt kann im neuen Wertstoffhof der FES in der Palleskestraße 36a abgegeben werden. *Foto: Mingram*

Aus für „Kultur unterm Dach“

Ehrenamtliches Team der Konzertreihe macht nicht mehr weiter

„Wir müssen Abschied nehmen von einer großartigen und erfolgreichen Idee, für die wir mit viel Freude und Energie im Ehrenamt gearbeitet haben“, mit diesen Worten in einer Presseerklärung verabschiedet sich das „Kultur unterm Dach“-Team.

Die seit März 2020 bestehenden Einschränkungen durch die aktuelle Corona-Pandemie hätten nach 27 Jahren ehrenamtlicher Arbeit das „Aus“ der beliebten Konzertreihe herbeigeführt. Das „Kultur unterm Dach“-Team sage Danke für die jahrzehntelange Unterstützung und Treue des Publikums, das wohlwollende Verständnis der Stadt Frankfurt und das „einmalige Engagement“ der Förderer.

Die Albrecht-Dürer-Schule in Sossenheim war einst die Wiege von „Kultur unterm Dach“. 1994 wurde „Kultur unterm Dach“ als Initiative von der damaligen Leiterin der Grundschule, Dr. Andrea Preusche-Glebocki, und mit Unterstützung der damaligen Elternvertreterin Marion Weber ins Leben gerufen. Nach der 100. Veranstaltung im Mai 2008 verabschiedete sich „Kultur unterm Dach“ von der Albrecht-Dürer-Schule und erhielt nach 14 Jahren ein neues Domizil.

Die Alte Schlosserei in Höchst war fortan das neue Domizil. Die Stammgäste und Förderer von „Kultur unterm Dach“, Erika und Dietmar Vogel, setzten sich zusammen mit Thomas Walter für eine Fortsetzung der Konzertreihe ein und fanden zusammen mit Rainer Wrenger, dem damaligen Geschäftsführer der KEG, in der „Biringer-Halle“ in Höchst einen neuen Veranstaltungsort. Die Reihe erlebte auch hier eine ungeheure Akzeptanz. Im Laufe der 27 Jahre traten viele Künstlerinnen und Künstler auf, die heute weltweite Anerkennung gewonnen haben. Ein Forum für den talentierten Nachwuchs zu bieten, war immer ein besonderes Anliegen von „Kultur unterm Dach“. **red**

Telefonservice

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Autopflege

Autopflege Lukas e.K.
Lackierung, Smart-Repair, Leasing-Rückläufer, Dellenentfernung, Reinigung
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 30 05 98 68
mobil 0176 / 62 25 95 48
info@autopflege-lukas.de
www.autopflege-lukas.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

CAMIKO Immobilien und Hausverwaltungen
Inh. Michael Kohler
Frankfurt-Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 0151 / 41626121
info@camiko-immo.de

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

SVS Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Telefonservice
Unsere preiswerte Dauerwerbung in
Sossenheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666
anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Krankenpflege

KeDo Krankenpflege
alle Kassen, Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fußpflege
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 60 -10
Fax 069 / 34 60 -11
info@kedo-frankfurt.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Fa. Ukic
Maler, Fassaden- und Verputzarbeiten, Trockenbau,
Ffm-Sossenheim, Westerbachstraße 204a
Tel. 0172 / 6974622

Massage

Praxis Wolfgang Klein
myofasziale Triggerpunkttherapie, Lymphdrainage, med. Fußpflege.
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 283
Tel. 34 51 00
0171 / 74 85 705

Pflegedienste

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Polsterei

Polsterei Petkovic
Polsterei und Raumausstattung
Schwalbach, Bahnstraße 10
Tel. 06196 / 776 99 02
www.polsterei-dekoration.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Second Hand

TMS – Mein Lädchen mit Herz
Verkauf von neuer und gebrauchter Ware nicht nur für sozial schwache Menschen
Ffm.-Sossenheim, Am Kapellenberg 18 A
mobil 01573 / 07 48 525

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung
Steuerberatung, Erbschaftsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/50 02 16
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

CHRIST & WAGNER Int. Möbeltransporte GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196 / 7 65 01 - 0
info@christ-wagner.com
www.christ-wagner.com

Zopf weg für den guten Zweck

Aktionstag „Haarspenden“ am 6. Dezember im Haarstudio Select

Mit einem abgeschnittenen Zopf Gutes tun, das kann ganz einfach sein. Am Montag, 6. Dezember, gibt es im Haarstudio „Select“ in der Westerbachstraße 279 dazu eine ganz besondere Aktion.

Dort werden an diesem Tag lange Haare nicht einfach nur kurz geschnitten, sondern die abgeschnittenen Zöpfe kommen einer guten Sache zugute: Alle Haare, die im Rahmen der Aktion gespendet werden, verschickt Inhaberin Cagla Öztunc an die Zweithaar-Manufaktur Rieswick, die daraus entsprechende Haarteile oder hochwertige Echthaar-Perücken für Kinder fertigt. Dass Kinder ihr Haar verlieren, kann viele Ursachen haben, zum Beispiel durch eine Chemotherapie zur Behandlung einer Krebserkrankung oder durch den sogenannten kreisrunden Haarausfall, eine Krankheit, an der schon junge Menschen erkranken können. Für Kinder ist der Verlust der eigenen Haare besonders schlimm, denn der Haarausfall macht ihre Krankheit für alle sichtbar. Eine Perücke kann das ändern, besonders wenn sie kaum von eigenem Haar zu unterscheiden ist. Echthaarperücken sind allerdings sehr viel teurer als Kunsthaar-Perücken und oft unerschwinglich für die Eltern kranker Kinder.

Die Haarspende-Aktion findet am 6. Dezember von 9 bis 12 Uhr statt. Mitmachen kann jede und jeder, der oder die eine Zopflänge von mindestens 25 Zentimetern zur Verfügung stellen kann. Generell gilt: Je länger die Haare, desto besser. Für eine Echthaarperücke mittlerer Länge braucht man drei bis fünf Haarspenden.

Anmeldungen und weitere Informationen erteilt Sabrina Werner von SOS-Kinderdorf Frankfurt per E-Mail an sabrina.werner@sos-kinderdorf.de oder unter der Telefonnummer 0176/12606629. Sabrina Werner hat selbst schon mehrmals ihre eigenen Haare gespendet. **red**

Der Fahrgastbeirat setzt sich für die Interessen der Nutzerinnen und Nutzer des Frankfurter Nahverkehrs ein. Bisher gehört auch der Sossenheimer Bernd-Dieter Serke (2.v.l.) dem Gremium an. *Foto: Jahn*

Schon über 2.000 Geburten am Höchster Klinikum

Das Klinikum Frankfurt Höchst freut sich in diesem Jahr bereits Mitte November über die 2.000. Geburt, rund drei Wochen früher als noch vor einem Jahr.

Lia erblickte am 12. November um 3.35 Uhr das Licht der Welt. Sie ist 53 Zentimeter groß und wiegt 4.040 Gramm. Die junge Familie wohnt in Niedernhausen und fühlt sich im Klinikum bestens aufgehoben. Auch die Mutter wurde vor 30 Jahren hier geboren. Das Team der Geburtsklinik um Chefarzt Prof. Dr. Joachim Rom gratulierte der glücklichen Mutter zur Geburt ihres ersten Kindes. Unter den 2.000 Geburten, viele von ihnen in zweiter und dritter Generation, gab es in diesem Jahr schon 68 Zwillingspärchen. **red**

Viele gute Ideen sind gefragt

Verkehrsgesellschaft sucht neue Mitglieder für den Fahrgastbeirat

Wer aus täglicher Erfahrung mit Bus und Bahn gute Ideen mitbringt, wie sich der Frankfurter Nahverkehr verbessern lässt, ist jetzt gefragt: Anfang kommenden Jahres wird – wie alle vier Jahre – der Fahrgastbeirat Frankfurt neu besetzt. Elf der insgesamt zweiundzwanzig Plätze sind für Nutzerinnen und Nutzer von Bussen und Bahnen reserviert, die aus eigenem Erleben wissen, worauf es ankommt.

Interessenten an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit können sich jetzt bei der städtischen Nahverkehrsgesellschaft „traffiQ“ bewerben. Unter traffiQ.de/fahrgastbeirat findet sich der Link zur Online-Bewerbung.

Dort gibt es auch ausführliche Informationen über die bisherige Arbeit des Fahrgastbeirats, der sich in den vergangenen Jahren der langfristigen und strukturellen Arbeit zur Verbesserung des städtischen Nahverkehrs gewidmet hat. Er soll keine „Meckerecke“ sein, sondern ein Raum für konstruktive und kritische Ideen und Verbesserungsvorschläge.

Der Fahrgastbeirat Frankfurt trifft sich mindestens viermal jährlich, um fahrgastrelevante Themen gegenüber „traffiQ“ und den Verkehrsunternehmen zu vertreten. Sitzungstermin ist in der Regel ein Mittwoch von 17 bis 20 Uhr. Seien es die Ausstattung von Bussen und Bahnen, die Organisation des Schienenersatzverkehrs bei Baustellen oder kritische Fragen zu Takten und Linienwegen: Das Gremium ist laut „traffiQ“ ein wichtiges Bindeglied zwischen Kunde und Dienstleister. Er vertritt die Interessen der Fahrgäste und weist auf Probleme und Schwachstellen hin. Die Themen, die auf die Tagesordnung der Sitzungen kommen, bestimmt er selbst.

Bewerbungsschluss ist am Mittwoch, 15. Dezember. Gehen mehr als elf Bewerbungen ein, entscheidet das Los entsprechend der Konzeption für den Fahrgastbeirat Frankfurt. „traffiQ“ wird die interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die ihren Wohnsitz in Frankfurt haben müssen, im Januar 2022 über das Ergebnis informieren.

Der Geschäftsführer von „traffiQ“, Tom Reinhold, hofft auf zahlreiche Interessenten: „Denn es ist nicht selbstverständlich, sich ehrenamtlich für eine Sache zu engagieren, deren Erfolge häufig erst langfristig zu erkennen sind. Die Mitglieder des Fahrgastbeirats tragen aber zu einem attraktiveren Nahverkehr und damit zu einer lebenswerteren, umweltfreundlicheren Stadt Frankfurt bei.“

Anika Hirte vom Fahrgastbeirat sagt: „Der Fahrgastbeirat bietet die einmalige Gelegenheit, einen Einblick in die Abläufe des alltäglichen Bus- und Bahnfahrens zu bekommen und öffnet die Augen für Details sowie die Bedürfnisse anderer Mitfahrender im Nahverkehr, die immer mitgedacht und mitgeplant werden müssen. Dafür kommen im Fahrgastbeirat unterschiedliche Sichtweisen zusammen, die die Zusammenarbeit sehr bereichern und den Nahverkehr in Frankfurt hoffentlich ein bisschen besser gemacht haben.“ **red**

STELLENANGEBOTE

Kaufm. Sachbearbeiter (w/m/d)
mit Buchhaltungskenntnissen nach Eschborn in Vollzeit/Teilzeit **gesucht**.
Attraktive Vergütung im Familienunternehmen ist selbstverständlich.
Bewerbung an **ELEMENTA**
Gesellschaft für Schweißtechnik mbH & Co. KG,
65760 Eschborn, Hauptstr. 211, Tel. 06173-321204
m.weisse@elementa-schweisstechnik.de

Neue*r Mitarbeiter*in gesucht (m/w/d)
Wir suchen zum 01.01.2022
eine*n Arzthelfer*in bzw. Krankenpfleger*in (m/w/d)
auf 450 €-Basis
einen Nachmittag in der Woche
für Blutentnahmen, Infusionen
und Injektionen.
Bitte bewerben Sie sich per Mail:
office@der-naturheilpraktiker.de
Wir freuen uns darauf,
Sie kennenzulernen.

YOGA-Lehrer/in gesucht
Wir suchen ab **sofort** eine/en YOGA-Lehrer/in
für unser wöchentliches Kursangebot.
Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle:
Telefon 069/345808
E-Mail: office@sgsossenheim.de

Übungsleiter/in
für unsere Seniorengymnastik gesucht
Wir suchen ab **Januar 2022** eine/en Übungsleiter/in
für unser wöchentliches Kursangebot.
Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle:
Telefon 069/345808
E-Mail: office@sgsossenheim.de

Ihr neuer Job ...
... gefunden
durch Werbung im
Sossenheimer Wochenblatt

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser
Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigenannahme:
Tel. 06196 / 84 80 80
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Mittwoch, 10 Uhr

Schwalbacher Zeitung — Sulzbacher Anzeiger — Sossenheimer Wochenblatt — Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@stadtanzeiger-west.de** *oder* **Geschäftsstelle Höchst, Alt-Höchst 8**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Anschrift

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2021SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Leihen, tauschen und reparieren

Das Frankfurter Klimasparbuch bietet dieses Jahr 45 Gutscheine

Viele der alltäglichen Entscheidungen haben Einfluss auf das Klima. Das zwölfte Frankfurter Klimasparbuch lädt mit praktischen Tipps dazu ein, den Alltag klimafreundlich zu gestalten. Neben den Themen Ernährung, Mobilität, Bauen und Wohnen zeigt der diesjährige Themenschwerpunkt „Konsum", welche Rolle das eigene Konsumverhalten für den Klimaschutz spielt und legt einen Schwerpunkt auf die Möglichkeiten des klimaschonenden Konsumierens.

„Es zählt jede Tonne Kohlendioxid, die wir für die nachfolgenden Generationen einsparen, und jeder noch so kleine Beitrag bringt uns diesem Ziel näher. Wir können jeden Tag damit beginnen, unser Verhalten zu hinterfragen: Ist ausleihen nicht besser als kaufen, was benötigen wir wirklich?", fragt Klimadezernentin Rosemarie Heilig. „Das Klimasparbuch bietet viele Tipps und ermutigt mitzumachen, um von Tag zu Tag klimabewusster und somit nachhaltiger zu leben."

Neben Mobilität, Ernährung und Energie spielt das Thema Konsum eine entscheidende Rolle für das Erreichen der globalen Klimaschutzziele. Denn mit rund 40 Prozent entfällt ein Großteil der Treibhausgasemissionen pro Kopf – und damit des eigenen ökologischen Fußabdrucks – auf diesen Bereich.

Um den Einstieg in einen klimafreundlichen Alltag leichter zu gestalten, enthält das Klimasparbuch auch in der aktuellen Ausgabe 45 Gutscheine lokaler Unternehmen und für Online-Angebote. Gutscheine gibt es etwa für den klimafreundlichen Transport des Einkaufs nach Hause, für eine Fahrradinspektion oder einen kostenfreien „#Mainbecher" samt Mitmachpass und Pfandmarke.

Der Verein „Energiepunkt FrankfurtRheinMain" und Mainova als langjährige Partner des Klimasparbuchs bieten unter anderem eine kostenlose Beratung zur Sanierung und Modernisierung an. „Mainova setzt sich seit vielen Jahren mit vielfältigen Maßnahmen für den Klimaschutz ein. Und wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden mit passgenauen Lösungen bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele", sagt Constantin Alsheimer, der Vorstandsvorsitzende von Mainova.

Aufgeteilt ist das zwölfte Klimasparbuch in fünf Rubriken: Hier geht es um Themen wie „Gesünder essen und genießen" oder „Bewusster leben und konsumieren". Mehr Infos zum Klimasparbuch gibt es unter frankfurt.de/klimasparbuch oder im E-Paper der Mainova unter mainova.de/klimasparbuch im Internet. Herausgeber des Klimasparbuchs ist das Energiereferat der Stadt Frankfurt in Kooperation mit dem oekom Verlag. Es ist für 4,95 Euro im Buchhandel, an der Kasse des Frankfurter Zoos, oder im Onlineshop des oekom Verlags unter klimasparbuch.de erhältlich. **red**

„Aladin" kommt als Musical

Musical-Abenteuer am 12. Dezember in der Jahrhunderthalle

Am Sonntag, 12. Dezember, um 15 Uhr erleben Groß und Klein in der Jahrhunderthalle in Unterliederbach die zauberhafte Welt aus 1001 Nacht. Das „Theater Liberi" inszeniert die jahrhundertealte Geschichte um den Jungen mit der Wunderlampe als modernes Musical für die ganze Familie.

Eigens komponierte Musicalsongs, jede Menge Spannung und viel Humor versprechen gute Live-Unterhaltung. Aladin führt ein Leben als einfacher Straßenjunge, bis sein Leben schlagartig auf den Kopf gestellt wird: Gerade erst hat er Prinzessin Yasmin kennengelernt, die mit allen Mitteln versucht, ihr Volk vor dem bösen Zauberer Dschafar zu schützen, da wird er selbst in dessen fiese Machenschaften verwickelt.

In der humorvollen Adaption des „Theaters Liberi" zeigt sich schnell, dass die Wunderlampe allein nicht für ein Happy End sorgt. Getragen wird das Musical von den eigens komponierten Titeln der Musiker Christoph Kloppenburg und Hans Christian Becker. „Die Musik hebt die Eigenschaften der Charaktere hervor: Sie ist wandelbar wie der Dschinn, entwickelt sich mit der Beziehung von Aladin und Yasmin und verdeutlicht den Wahnsinn Dschafars", beschreibt Christoph Kloppenburg die Songs. „Dabei kommen viele verschiedene Genres zum Ausdruck: Unter anderem gibt es große Show- und Revuenummern, aber auch Einflüsse aus Hip-Hop, Country und sogar Grunge."

Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer ab vier Jahren. Die Tickets kosten im Vorverkauf zwischen 20 Euro und 32 Euro je nach Kategorie. Kinder bis 14 Jahre erhalten eine Ermäßigung in Höhe von zwei Euro. Der Preis an der Tageskasse beträgt zuzüglich zwei Euro. Erhältlich sind die Tickets online unter theater-liberi.de im Internet und bei ausgewählten Vorverkaufsstellen. Für die Veranstaltung gilt ein Hygiene-Schutz-Konzept. Zusätzlich gibt es eine Geld-zurück-Garantie, sollte die Veranstaltung aufgrund von Covid-19 wider Erwarten abgesagt werden müssen. **red**

Das „Theater Liberi" präsentiert das magische Musical-Abenteuer „Aladin – das Musical" in der Jahrhunderthalle. *Foto: Veranstalter*

Herr Daniel kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Silberbestecke, Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Alt- und Bruchgold, Gardinen, Porzellan, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Leder- und Krokotaschen, Eisenbahnen, Kleider, Messing, Gobelinbilder, Modeschmuck, komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung.

Täglich von Mo. bis So. von 7.30 Uhr bis 21 Uhr erreichbar.

Tel. 069/98970149

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung

sucht und kauft Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel u. Gardinen. Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung.

Zahle Höchstpreise! 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort.

Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr
Tel. 0 60 31 / 77 68 934

– ANZEIGEN –

Ratgeber Wein

Das Badische Weinhaus in Liederbach ist ein Paradies für Weinfreunde. Mehr als 2.500 Flaschen sind dort immer auf Lager und können – derzeit nur im Freien – probiert werden. *Foto: Badisches Weinhaus Werner*

Gute Tropfen auf Bestellung

Weihnachtsaktion im Badischen Weinhaus läuft bis 4. Dezember

Zu einem guten Essen gehört ein guter Wein. Mit die besten Weine in Deutschland stammen aus Baden. Das Badische Weinhaus Werner aus Liederbach liefert sie direkt in den heimischen Keller.

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie können im Badischen Weinhaus weiter Weine aus ganz Baden und Württemberg, zum Beispiel aus dem Markgräflerland, vom Kaiserstuhl, aus der Ortenau oder aus der Bodensee-Region zu Winzerpreisen gekauft und abgeholt werden. Möglich machen das der gut sortierte Internetshop unter weinhaus-werner.de und die Bestellung per Telefon, Fax und E-Mail. Wer sich nicht so gut mit badischem Wein auskennt, kann sich auch beraten lassen. „Unsere Mitarbeiter nehmen sich auch am Telefon viel Zeit, um die richtigen Weine für unsere Kunden zu finden", erläutert Inhaber Sebastian Wengenroth.

Am Ende steht dann eine kontaktarme und zügige Verkaufsabwicklung. Zum Service gehört es zum Beispiel, dass der Wein bei Abholern direkt ins Auto geladen wird.

Im Angebot sind im Badischen Weinhaus Werner die Produkte von 23 badischen und 5 württembergischen Winzergenossenschaften. Insgesamt sind ständig mehr als 2.500 verschiedene Weine, Sekte und Brände auf Lager. Bis zum 4. Dezember läuft noch das diesjährige Weihnachtsangebot. Sebastian Wengenroth: „Insgesamt verkaufen wir im Rahmen der Aktion 90 Weine zu reduzierten Preisen."

Ab einer Bestellung von 36 Flaschen aus dem gesamten Sortiment ist die Lieferung im Rahmen der Aktion versandkostenfrei. Bei kleineren Bestellungen werden lediglich 7,90 Euro Versandkosten berechnet. Natürlich wird der Wein ab einer Bestellung von 18 Flaschen vom Badischen Weinhaus selbst angeliefert und auf Wunsch dabei direkt in den Keller getragen.

Alle Angebotsweine können donnerstags und freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr am Weinverkaufsstand vor dem Ladengeschäft im Freien probiert werden.

Im Badischen Weinhaus wird aber auch fündig, wer den Weingenuss mit passenden regionalen Spezialitäten verbinden will. Im Angebot sind neben „Badischem Schäufele" seit einiger Zeit auch Spezialitäten wie Schwarzwälder Dosenwurst. Das Angebot reicht von der „Schwarzwälder Vesperscheibe" bis zur Kirschwassersalami. Probieren lohnt sich **pr**

Badisches Weinhaus Werner
Höchster Straße 96
65835 Liederbach
Telefon 069/30858030
Fax 069/30858031
info@weinhaus-werner.de
www.weinhaus-werner.de

Zum Weinshop

Fruchtbetonter Weinjahrgang

2021 brachte den Winzern geringere Mengen bei guter Qualität

2021 war kein einfaches Jahr für die Weinerzeuger in den 13 deutschen Weinbaugebieten. Dennoch ist der aktuelle Weinjahrgang aus qualitativer Sicht nach Aussagen des Deutschen Weininstituts (DWI) als gut einzustufen. Die geschätzte Erntemenge liegt mit bundesweit 8,7 Millionen Hektolitern nur leicht unter dem langjährigen Mittel.

„Die Winzerinnen und Winzer haben in diesem Jahr alles gegeben und die großen Herausforderungen, die insbesondere die vielen Niederschläge mit sich brachten, weitgehend gut gemeistert", erklärte DWI-Geschäftsführerin Monika Reule. Nach aufwändigen Pflanzenschutzmaßnahmen im Sommer hielt der hohe Arbeitsaufwand in den Weinbergen bis zur relativ spät einsetzenden Weinlese an. Um gesundes Lesegut zu erhalten und die Trauben in den Genuss einer möglichst langen Reife kommen zu lassen, war viel Selektionsarbeit und auch Geduld gefragt. Bei den später reifenden Sorten wie dem Riesling dauerte die Lese bis Ende Oktober und wird bei einigen Betrieben noch in den November hineinreichen.

Die spätere Lese dieses Jahres hatte den Vorteil, dass die Aromen in den Beeren während der warmen Herbsttage und kühlen Nächte besonders gut ausgeprägt werden konnten. Entsprechend fruchtbetont präsentieren sich die 2021er-Weine. Sie fallen zudem deutlich schlanker aus, als in den letzten sehr warmen Jahren und bringen eine frische, animierende Fruchtsäure mit.

Die Ertragssituation gestaltet sich in diesem Jahr regional sehr unterschiedlich. Je nach den mikroklimatischen Bedingungen und dem Erfolg der Pflanzenschutzmaßnahmen reichen die Erntemengen innerhalb eines Anbaugebietes von „extrem gering" bis hin zu „außerordentlich gut".

Der Weinjahrgang 2021 hat in Deutschland gute Qualitäten und eine leicht unterdurchschnittliche Erntemenge hervorgebracht. *Foto: DWI*

Auch unter den Anbaugebieten sind die Ertragsdifferenzen relativ hoch. So erwartet man am Mittelrhein und in Franken sehr gute Erträge, die rund ein Drittel beziehungsweise zwölf Prozent über dem langjährigen Mittel liegen. In Baden dagegen haben Spätfröste vor allem im Süden des Gebiets für größere Ertragsausfälle gesorgt, sodass für das Anbaugebiet ein Ertragsminus von 20 Prozent im Vergleich zum Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre erwartet wird. Mindererträge von 15 und zehn Prozent werden auch aus Saale-Unstrut und von der Nahe gemeldet.

In den übrigen deutschen Weinbaugebieten rechnet man mit Weinmosterntemengen, die sich in etwa auf dem Niveau des jeweiligen Durchschnittsertrags bewegen. Dabei freuen sich die Württemberger Weingärtner über einen Durchschnittsertrag, der trotz Spätfrost- und Hagelschäden deutlich über der außerordentlich kleinen 2020er-Ernte liegt. Gleiches gilt auch für die Erzeuger von der Ahr, die dank der großen Hilfsbereitschaft und Solidarität von unzähligen Freiwilligen eine geschätzte Erntemenge von 39.000 Hektolitern einbringen konnten. **pr**